Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 4 (1900)
Heft: [27]: Beilage

Artikel: Hof des Palazzo de' Tribunali in Pistoja
Autor: Kugler
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-575769

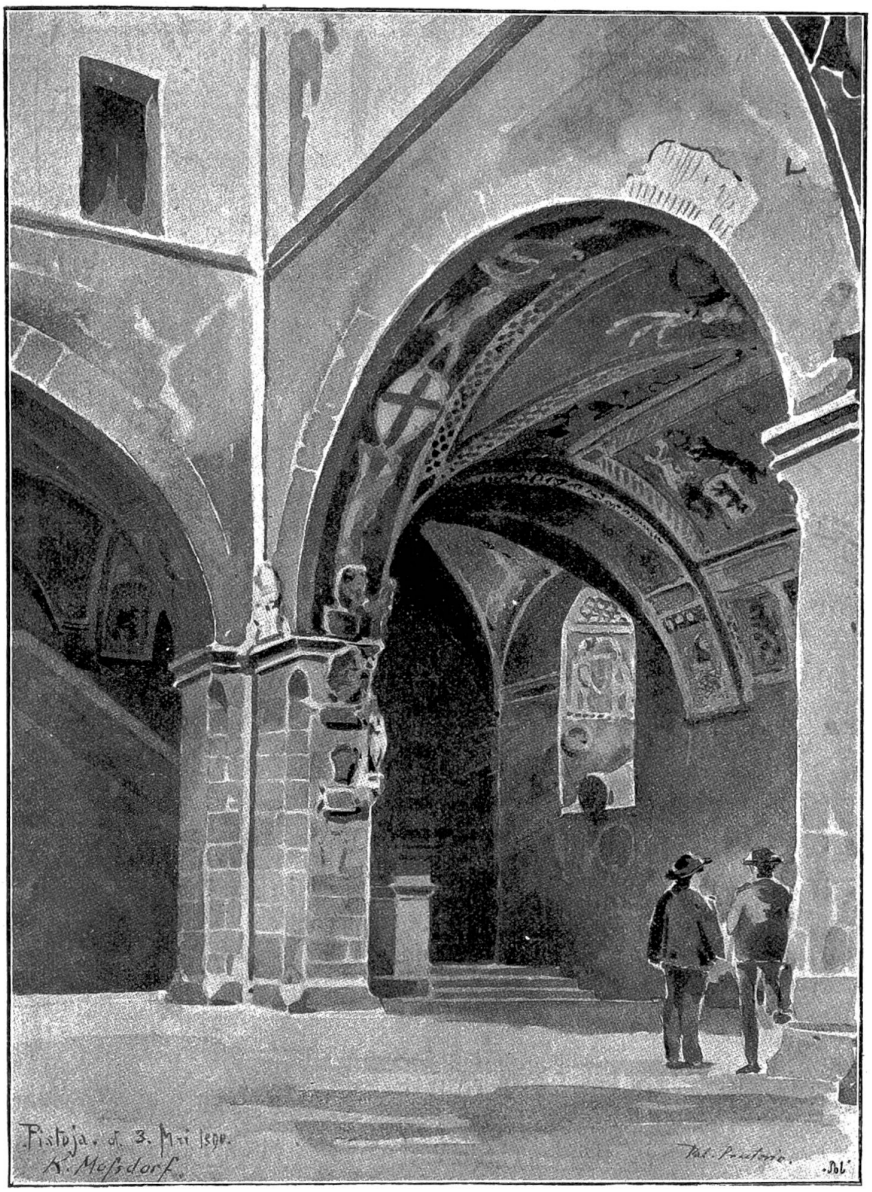
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hof des Palazzo de' Tribunali in Pistoja.
Nach einem Aquarell von Karl Moßdorf, Arch., Zürich.

Hof des Palazzo de' Tribunali in Pistoja.

(Ehemals Palazzo del podestà).

Aus dem vierzehnten Jahrhundert.

Eine stattliche Halle mit breiten Kreuzgewölben; vier weite Rundbogen schließen den Hof ein. Eine Hauptsehenswürdigkeit bilden die vielen gemalten Wappen, die wie nicht gerade anderswo echt heraldisch gehalten sind. Das Ganze macht durch diese Wappenzierde einen überaus malerischen Eindruck.

Der Palastbau dieser Periode entfaltete sich nach gewissen Grundzügen, die im allgemeinen festgehalten wurden und deren Formenbildung dem Gange der stilistischen Entwicklung folgte. Er gewinnt ein reiches, bedeutungsvolles Gepräge, dem es an glänzender Ausschmückung nicht fehlt, aber in der Weise, daß die Dekoration die festen und bestimmenden Grundformen nirgend überwuchert. Er gibt den Interessen des Lebens, und namentlich ihrer öffentlichen Seiten, den Ausdruck eines eigentümlichen, maßvollen Adels.

(Kugler, Geschichte der Baukunst.)

Indische Weisheit.

Es blickt ein Weiser nicht zornig,
wenn man ihn neckt,
Und er erschrickt nicht, wenn man
ihn schreckt.

* * *

Fester Entschluß bei Frau'n ist
unmöglich.
Weibersinn ist unstet beweglich
Wie das Rohr an des Ufers Kanten,
Wie das Ohr eines Elefanten.

* * *

Des Liebchens Lachen ist Gesang,
Kosend wie Kokilas Klang.

Verlag der „Schweiz".

Interessenten machen wir die Mitteilung, daß wir die in der **„Schweiz"** erschienenen **Clichés,** soweit dieselben noch vorrätig sind, gegen billige Ansätze

Vermieten oder Verkaufen.

Anfragen sind zu richten an die **Administration der „Schweiz"**
Zürich IV, Clausiusstraße.

Chocolat Suchard

SPECIALITÄTEN

(K-148-Z)

Cacao. **Milch-Chocolade** Cacao.